

Herbsttagung INSOS Thurgau

Innovation durch neue Organisationsformen

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 08.30 – 17:00 Uhr
[Seminarhotel Greuterhof](#), Hauptstrasse 15, 8546 Islikon

Wir freuen uns sehr, Ihnen die Programmvorschau für unsere Herbsttagung «**Innovation durch neue Organisationsformen**» zu präsentieren.

Wie gelingt es, Organisationen zukunftsfähig weiterzuentwickeln und neue Formen von Führung und Zusammenarbeit wirksam zu gestalten?

Unsere Herbsttagung stellt konkrete Erfahrungen aus der Praxis ins Zentrum. Spannende Referentinnen und Referenten aus dem Sozialbereich und der Privatwirtschaft geben in Keynotes, Inputs und Workshops Einblick in unterschiedliche Organisationsformen und Transformationsprozesse. Im Fokus stehen nicht theoretische Modelle, sondern Fragen aus der Umsetzung: Was hat sich bewährt? Wo lagen Herausforderungen und was lässt sich daraus für die eigene Organisation mitnehmen?

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag mit neuen Perspektiven, praxisnahen Impulsen und viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Programm

ab 08.00 Uhr Eintreffen und Empfang

08.30 Uhr Begrüssungskaffee und Opening der Tagung

09.00 Uhr **Keynote-Referat: Geführte Selbstorganisation: Ein Widerspruch oder warum Transformation beides braucht - Eigenverantwortung und Führung**



Neue Organisationsformen versprechen mehr Verantwortung, Tempo und Motivation. Doch zwischen Modell und Alltag liegt ein anspruchsvoller Transformationsprozess.

Roger Künzli, Mitglied der Geschäftsleitung und Partner der [CSP](#), zeigt, was Selbstorganisation in der Praxis wirklich bedeutet, welche Rolle Führung dabei weiterhin spielt und was die Forschung zu Motivation und Wirkung sagt.

09:45 Uhr **Drei Modelle. Drei Perspektiven.**

- Soziokratie - Brigitte Buomberger, SoziokratieArt GmbH
- Holacrazy - Nicole Schenk, Unic AG, Senior Consultant
- Selbstorganisation - Daniel Sigrist, Organisationberatung

10.15 Uhr Pause

- 10.45 Uhr **Workshoprunde 1**
- 12.00 Uhr **Mittagessen im Greuterhof**
- 13.30 Uhr **Workshoprunde 2**
- 14.45 Uhr Pause
- 15.15 Uhr **Humorvolles Intermezzo mit Kabarettist
Reto Zeller**
- 15.30 Uhr **Bilanz und Dialog**
- 16.00 Uhr **Humoristische Abrundung
anschliessend Apéro offeriert von WertVoll**



Die Workshops im Überblick

Die Workshops geben praxisnahe Einblicke in konkrete Transformationsprozesse und Erfahrungen mit neuen Organisationsformen. Im Zentrum stehen weniger theoretische Modelle als vielmehr die Umsetzung im Alltag: Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt, wo lagen Herausforderungen und welche Erkenntnisse lassen sich daraus mitnehmen?

Die Workshops sind interaktiv gestaltet und bieten Raum für Fragen, Austausch und Diskussion mit Personen aus der Praxis.

Selbstorganisation: Wer gibt Macht ab, wer übernimmt Verantwortung?

Kurzbeschreibung: Selbstbestimmung, Teilhabe und Eigenverantwortung sind zentrale Anliegen der UN-BRK. Soziale Organisationen fordern diese Prinzipien für ihre Klientinnen und Klienten ein. Doch was passiert, wenn wir denselben Anspruch auf die eigene Organisation und Zusammenarbeit übertragen? Selbstorganisation stösst in der Praxis nicht automatisch auf Begeisterung. Manchen fällt es schwer, Einfluss und Entscheidungsmacht abzugeben, andere zögern, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen.

Anhand konkreter Erfahrungen bei obvita schauen wir darauf, wo solche Widerstände sichtbar werden, und gehen gemeinsam der Frage nach, was dahinterstecken könnte. Welche Rolle spielen Macht und Sicherheit und Verantwortung oder unsere Vorstellungen von Führung? Die Erfahrungen von obvita bilden dabei den Ausgangspunkt. Die Teilnehmenden bringen ihre Annahmen, Fragen und Perspektiven ein und suchen gemeinsam nach möglichen Erklärungen.

**Workshopleitung: Thomas Schwendener, Organisations- Kultur- u. Personalentwicklung,
obvita St. Gallen**

«Challenge accepted!» - Fünf Jahre Transformation bei Sozialinfo

Kurzbeschreibung: Sozialinfo, das Kompetenzzentrum für den Sozialbereich, hat sich 2021 aufgemacht, die seit der Gründungszeit bestehende Organisationsform von Grund auf zu modernisieren.

Getrieben vom festen Glauben daran, dass Verantwortung dorthin gehört, wo Wirkung entsteht, hat sich das multidisziplinäre Team unter neuer Leitung aufgemacht, sein eigenes Framework für rollenbasierte Selbstorganisation zu erschaffen. Betroffen davon sind Struktur, Kultur und Prozesse. Nach fünf Jahren Transformation - und einigen U-Turns - zieht Thomas Brunner (Geschäftsführung Sozialinfo) Bilanz und wagt einen Blick in die Zukunft. Denn die Reise ist noch nicht zu Ende.

Was Sozialinfo unterwegs gelernt hat und was sich davon auf andere Organisationen übertragen lässt, ist Gegenstand der Diskussion im Workshop.

Workshopleitung: Thomas Brunner, Geschäftsführung, Sozialinfo

Was, wenn deine Organisation sich selbst führt – und nicht alles klappt?

Kurzbeschreibung: Rollende Organisation, geteilte Verantwortung, Selbstorganisation – klingt spannend. Aber wie sieht das im Alltag wirklich aus? Was macht ein Team, wenn niemand mehr «den Entscheid nach oben» schieben kann? Und was, wenn Menschen mit der neuen Freiheit plötzlich überfordert sind? In diesem 60-minütigen Kurz-Workshop reden zwei Praktiker Klartext – über das, was läuft, und über das, was (noch) nicht rund ist.

Das nimmst du mit: ein ehrliches Bild aus der Praxis, brauchbare Erfahrungen aus erster Hand und den Mut, deinen eigenen Weg zu gehen – mit Blick für das, was funktioniert, und Geduld für das, was Zeit braucht.

Ehrlich. Praxisnah. Ohne Hochglanz.

Workshopleitung: Maria Brühwiler (CEO, Brühwiler Sägewerk AG & Brühwiler Fensterholz AG) und Renato Blättler (Coach, Kontos Treuhand)

Soziokratie und Hierarchie – ein Widerspruch?

Kurzbeschreibung: Mansio hat sich in den letzten 5 Jahren auf die Suche nach einem neuen Organisationsmodell gemacht. Oberstes Prinzip ist die Partizipation, also eine echte Mitbestimmung aller Fachmitarbeiter:innen. Ausgangspunkt war die fachliche Ausrichtung der Funktionalen Gesundheit mit Teilhabe, Selbstbestimmung und Diskriminierungsschutz der Klient:innen.

Wir verstehen uns als organisches System, das sich stetig anpasst an die Bedürfnisse der Menschen und Umwelt.

Was wird nun wie und wo entschieden – im Kreis oder in der Linie? Was hat sich seit der Einführung der Soziokratie verändert?

Workshopleitung: Jrene Glaser, Kreisleiterin Wohnen, Mansio

Selbstorganisation im Alltag: Was funktioniert, was nicht – ein Werkstattbericht

Kurzbeschreibung: Die Keynote setzt den Rahmen, der Workshop wird zum Werkstattbericht – was sich bei uns und begleiteten Organisationen bewährt hat, wo es schwierig wurde und was sich im Alltag konkret verändert hat.

Workshopleitung: Roger Künzli, Mitglied der Geschäftsleitung und Partner der CSP

«Wer führt hier eigentlich?» Geteilte Führung im Betula

Kurzbeschreibung: Bei Betula ist die Führung geteilt – weg von der Co-Leitung, hin zu geteilter Verantwortung im Geschäftsleitungsteam. Der Weg dahin war kein gerader: Es brauchte Klärung von Rollen und Entscheidungswegen, Vertrauen ineinander und die Bereitschaft, gewohnte Muster von Führung, Macht und Kontrolle loszulassen. Gleichzeitig gab es positive Überraschungen – etwa wie viel Tragfähigkeit entsteht, wenn Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt ist, und wie sehr die Teams an Eigenständigkeit gewinnen.

Heute, im Alltag, zeigt sich: Geteilte Führung ist kein Selbstläufer. Wer entscheidet was, wie bleibt man abgestimmt, wie geht man mit unterschiedlichen Haltungen im Leitungsteam um? Gleichzeitig gibt es Erfolgsgeschichten zu erzählen – von tragfähigen Entscheidungen, von einem Team, das mitdenkt, und von einer Kultur, in der Verantwortung dort liegt, wo sie am meisten bewirkt.

Ein Jahr geteilte Führung, ungeschönt erzählt: was uns stolz macht, was uns herausfordert – und wohin die Reise als Nächstes geht.

Workshopleitung: Stephan Deininger und Nicole Zähler, Mitglieder der Geschäftsleitung, Betula

Rollenbasiert arbeiten – Erfahrungen aus der Unic-Transformation, externer Begleitung und dem eigenen Arbeitsalltag

Kurzbeschreibung: Unic hat vor neun Jahren selbst den Schritt in eine rollenbasierte, holakratische Organisation gewagt – mit allen Umwegen, Learnings und Widerständen, die ein solcher Kulturwandel mit sich bringt. Heute begleiten wir aus dieser eigenen Erfahrung heraus externe Organisationen wie HEKS und das SRK SG auf ihrem Weg zu mehr Selbstorganisation und rollenbasierten Strukturen.

Auch meine persönliche Reise in der Holakratie begann vor neun Jahren mit der Transformation bei meinem damaligen Arbeitgeber. Und so teile ich im Workshop Einblicke aus drei Perspektiven: der Innensicht auf die Unic-Reise, der Beratungspraxis bei Kundenorganisationen mit ganz unterschiedlichen Ausgangslagen – und der Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag als Mitarbeitende und Gestalterin in holakratischen Strukturen.

Im Workshop beleuchte ich die Frage: Was braucht es wirklich, damit Selbstorganisation nicht nur auf dem Papier, sondern im Alltag trägt – und wo sind die Grenzen und Stolpersteine, die man kennen sollte, bevor man selbst startet?

Workshopleitung: Nicole Schenk, Unic AG, Senior Consultant

«Wir machen jetzt Konsent» - ganz so einfach ist das nicht

Kurze Beschreibung: Das Konsentprinzip ist in vielen Organisationen mit selbstorganisierten Formen ein wesentliches Element für gemeinsam gelebte Verantwortung. «Wir machen jetzt Konsent» ist schnell gesagt, aber in der Praxis gar nicht so einfach umzusetzen.

In einem Rollenspiel erleben wir gemeinsam eine Konsententscheidung und reflektieren danach, was es für eine erfolgreiche Umsetzung braucht. Dabei streifen wir verschiedene Formen der Konsentmoderation aus allen soziokratischen Varianten (Soziokratie, Holakratie, Soziokratie 3.0) und schöpfen aus 10 Jahren Praxiserfahrung von Daniel Sigrist.

Workshopleitung: Daniel Sigrist, Organisationsberatung

Anmeldung

Gerne nehmen wir die [Online-Anmeldung](#) bis zum 12. Oktober 2026 oder direkt per QR-Code entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr pro Person für Mitgliedsorganisationen	CHF 100.00
Reguläre Teilnahmegebühr	CHF 150.00

inkl. Getränke, Pausenverpflegung, Mittagessen und Apéro.

Die Anmeldung für die einzelnen Workshops erfolgt direkt vor Ort an der Tagung.

Kontakt

Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin INSOS Thurgau
Tel: 079 254 57 06 / nicole.zeitner@insos-tg.ch



Wir freuen uns auf eine spannende Herbsttagung 2026!

INSOS Thurgau